

Lieder und Gesänge

für

gemischten Chor.

	Partitur	Jede Stimme
	M. Pf.	M. Pf.
Nolopp, W. Op. 38. Traumbild, von <i>H. Heine</i>	— .60	— .15
Oppermann, A. Der Engel der Geduld, von <i>Ph. Spitta</i>	— .60	— .15
Prinz, E. Wald-Echo	1.—	— .25
Reinhold, H. Op. 21. 2 Lieder von <i>W. Osterwald</i>	1.—	— .25
No. 1. Die Birke senkt und schüttelt das Haupt.		
No. 2. Und welche Rose Blüten treibt.		
Reiter, A. Op. 17. 2 Lieder	1.—	— .25
No. 1. Lieber Schatz, sei wieder gut mir, von <i>Osterwald</i> .		
No. 2. Aus der Jugendzeit, von <i>Fr. Rückert</i> .		
Rheinberger, J. Waldbächlein, von <i>A. Muth</i>	1.—	— .20
Schulz-Schwerin, C. Op. 84. Sinke hinab, ambrosische Nacht, v. <i>W. Dunker</i>	1.—	— .15
Stein, C. Am Vorabend der Hochzeit, von <i>F. W. Plath</i>	1.—	— .15
— Waldfied nach einem Walzer von <i>Fr. Schubert</i>	— .60	— .15
Steinhauer, C. Niederrheinisches Volkslied, von <i>Zuccalmaglio</i>	1.—	— .15
Steinhäuser, C. Op. 23. Pfingstraß, von <i>B. Schmolck</i>	1.—	— .15
Tschireh, W. Das erste Lied, von <i>V. Blüthgen</i>	— .60	— .15
Venus, W. Schneeglöckchen, von <i>J. N. Vogl</i>	1.—	— .15
Voullaire, W. Op. 15. Frühlingslied, von <i>M. Leske</i>	— .60	— .15
Walther, O. Op. 5. 3 Lieder	1.—	— .40
No. 1. O Wald! von <i>Fr. Oser</i> . (Sechstimmig. Sopr. II. Bass II. je 15 Pf.)		
No. 2. Der Mai ist da! von <i>Fr. Oser</i> .		
No. 3. Lenz und Liebe, von <i>O. Walther</i> .		
Weber, A. Op. 6. Abschiedsgruss (bei Entlassung der Abiturienten), von <i>H. Klammer</i>	— .60	— .15
— Op. 7. Gott grüße dich, von <i>Jul. Sturm</i>	— .60	— .15
— Op. 8. Abschiedsgruss (beim Weggange eines Beamten), von <i>H. Klammer</i>	— .60	— .15
Weber, C. M. von. Einer Freundin. Revision von <i>F. W. Jähns</i>	1.—	*
*Sopr. I. II., je 15 Pf., T. I u. II, B. I u. II., je 25 Pf.		
Zapf, O. Op. 16. 2 Lieder		
No. 1. Müd' ist schon der Tag geschieden, von <i>Fr. Wanka</i>	— .60	— .15
No. 2. Durch's Fenster scheint der Maientag, von <i>K. Stieler</i>	— .60	— .15
Zöllner, H. Op. 21. 3 Gesänge		
No. 1. Frühlings Erwachen, von <i>Th. Vulpinus</i>	1.—	— .25
No. 2. Hymnus, vom Minnesänger <i>Speervogel</i>	1.—	— .15
No. 3. Die verschwiegene Nachtigall, von <i>Walter von der Vogelweide</i>	1.—	— .25

Aufführungsrecht vorbehalten.

Leipzig, Fr. Kistner.

Die Vervielfältigung der Stimmen ist gesetzlich verboten, und werden Uebergriffe in meine Verlagsrechte unnachsichtlich verfolgt.
Leipzig. Fr. Kistner.

„Die Birke senkt und schüttelt das Haupt“

W. Osterwald.

Hugo Reinhold Op. 21. N^o 1.

Mässig bewegt.

Sopran. *p*
Die Bir - ke senkt und schüt-telt das Haupt wie
Alt. *p*
Die Bir - ke senkt und schüt-telt das Haupt wie
Tenor. *p*
Die Bir - ke senkt und schüt-telt das Haupt wie
Bass. *p*

p
ei-ne Braut im Lei - de, als wenn sie an keinen Lenz mehr geglaubt auf
p
ei-ne Braut im Lei - de, als wenn sie an keinen Lenz mehr geglaubt auf
p
p

p
die-ser braunen Hai - de. Sie beugt sich sehnend ü-ber den Rand im
p
die-ser braunen Hai - de. Sie beugt sich sehnend ü-ber den Rand im
p
p

cresc.

schimmernden weissen Klei - de, als möchte sie gern in an-derem Land Trost.

cresc.

schimmernden weissen Klei - de, als möchte sie gern in an-derem Land Trost.

cresc.

cresc.

f Markirt

suchen in ih-rem Lei - de. Sie gibt ihr Haar der wil-den Schaar, den

f

suchen in ih-rem Lei - de. Sie gibt ihr Haar der wil-den Schaar, den

f

ff

sausenden Winden zur Wei-de, o blei-che Bir-ke, wie flattert dein Haar

ff

sausenden Winden zur Wei-de, o blei-che Bir-ke, wie flattert dein Haar

ff

Langsamer.

cresc. weit, weit, **ff** weit ü - ber die braune Hai - de!

cresc. weit, weit, **ff** weit ü - ber die braune Hai - de!

cresc. weit, weit, **ff** weit ü - ber die braune Hai - de!

p

p

p

p

„Und welche Rose Blüten treibt“

W. Osterwald.

Hugo Reinhold Op. 21. N^o 2.

Anmuthig, in ruhiger Bewegung.

Sopran. *m.v.* Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und welches Her-ze

Alt. *m.v.* Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und welches Her-ze

Tenor. *m.v.* Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und welches Her-ze

Bass. *m.v.* Und wel-che Ro-se Blü-then treibt, und welches Her-ze

freit, die frein und blühen bei-de zur rech-ten Sommer-zeit. O

freit, die frein und blühen bei-de zur rech-ten Sommer-zeit. O

blü-he, Röslein, blü - he, o glü - he, Mägd-lein, glü - he, die -

blü-he, Röslein, blü - he, o glü - he, Mägd-lein, glü - he, die -

poco rit.

Tempo I.

weil es e-ben Zeit, die - weil es e-ben Zeit. Und wer die Ro-se
weil es e-ben Zeit, die - weil es e-ben Zeit. Und wer die Ro-se

pflücken will, pflückt sie zur rechten Stund', und wen's geliebt zu küs-sen,
pflücken will, pflückt sie zur rechten Stund', und wen's geliebt zu küs-sen,

der küsst auf ro-then Mund. O pflü-cke, Kna-be, pflü - cke und
der küsst auf ro-then Mund. O pflü-cke, Kna-be, pflü - cke und

Lipp' an Lip - pe drü-cke, es ist jetzt an der Stund', es
Lipp' an Lip - pe drü-cke, es ist jetzt an der Stund', es

poco rit. **Tempo I.**

ist jetzt an der Stund' Es weht ein kal-ter Win-ter-wind wohl

ist jetzt an der Stund' Es weht ein kal-ter Win-ter-wind wohl

poco rit.

ü-ber den Blüthen-hag, die Rosen sind ver-blü-het, eh's Ei-ner denken

ü-ber den Blüthen-hag, die Rosen sind ver-blü-het, eh's Ei-ner denken

Tempo I.

mag: D'rum herzt sein Lieb von Her-zen, wer nicht will Zeit ver-

mag: D'rum herzt sein Lieb von Her-zen, wer nicht will Zeit ver-

molto rit.

scherzen am schönen Sommer-tag, am schönen Som-mer-tag.

scherzen am schönen Sommer-tag, am schönen Som-mer-tag.